

**Lehrangebot Wintersemester
2026/27
MA Sprache-Interaktion-Kultur**

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES.....	5
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	5
COMPUTATIONAL HUMANITIES	8
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	8
GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	8
VHB-Kurse	10
INTERKULTURELLE GERMANISTIK	11
SOZIOLOGIE	13
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE	13
ZUSATZSTUDIEN.....	14
SPRACHKURSE	14

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an das Sekretariat und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen.
Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt SpLit darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für das Praktikum kommen Sie bitte in die Sprechstunde, um das Vorgehen zu besprechen.
Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen, Karin Birkner

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	Note
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Tagung	3	KIL	
	Modulbereich Studium Generale				
Modul 11	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsentation	
	12.2 Abschlussarbeit	MA	27		Note

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,
E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Geb. ZAPF 4, Raum 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 / 55-4694,
E-Mail: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Geb. GW I, Raum 1.07, Telefon: +49 (0)921 / 55-3557,
E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Computerraum

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline. Hinweise

zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug

wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter:

www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensupport

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studieverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels, Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS) E-

Mail: puls.split@uni-bayreuth.de Telefon: +49

(0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

40017 Disciplinary Seminar: Working with Archives Harvey, Hitimana
S, 2 hpw, Wednesday 8-10
AfriLAP 3C.iv, MA AVVA... SprinK 6.1-2

A growing volume and diversity of African verbal and visual materials are being preserved in digital archival formats. This course explores how this material may be studied, transformed, and mobilized for various audiences. Topics will include data management and metadata, working with data in various formats, and working with legacy archival material. Through working with archival material, course participants will engage with practical issues including permission, ethical reuse, and understanding the larger context in which materials were collected.

40151 Research Colloquium Sommer
S, 2 hpw, Tuesday 16-18
MA AVVA C9 Sprink 12.1

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewaha) is obligatory for MA students, participation will support your on-going work in AVVA and you will get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community. AVVA students are invited to contribute to the topics and formats of the Research Colloquium. If you are in your third semester of MA AVVA, please register for the course on Cmlife and also contact gabriele.sommer@uni-bayreuth.de at the beginning of the term for further details (graded presentation).

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (Afrilap, AVVA, BIGSAS, SprinK)

40248 isiXhosa – Overview Nyiki
S 2 hpw, Wednesday 12-14
BA/MA AfriLAP, BA/MA AVVA, SprinK M11 (Stud. Generale)

This course will focus on how isiXhosa is used in socio-cultural and educational domains in the Republic of South Africa. The sociocultural theory will be considered as a point of reference.

Please register within CAMPUSonline.
Language Courses siehe am Ende der Datei!

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

Linguistics

<https://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<https://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/en/teaching/index.html>

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),

HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Please register for all courses on cmlife!

Advanced Seminar Linguistics
Pragmatics and Discourse
 2 SWS, Mon 10-12, Room:

Anchimbe

SprInK M8.1-3

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

Advanced Seminar Linguistics
Postcolonial Englishes
 2 SWS, Mo 12-14, Room:

Anchimbe

SprInK M8.1-3

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean. Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinguistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both system-based and sociohistorical perspectives.

Advanced Seminar Linguistics
Central Aspects of Applied Linguistics
 2 SWS, Tue 10-12, Room:

Bieswanger

SprInK M8.1-3

Applied Linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, Applied Linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term *Applied Linguistics* and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

Advanced Seminar Linguistics
Environmental Discourse
 2 SWS, Wed 12-14, Room:

Mühleisen

SprInK M 4

Ecolinguistics is an established field in linguistics which has long investigated the connection between the loss of linguistic diversity with the loss of species and environmental knowledge. The field has been expanded to include environmental discourses and the role of language and discourse in describing, concealing, and helping to solve environmental problems. The function of metaphors in environmental discourse, the treatment of environmental topics in the language of politics, the discursive representation of environmental disasters in the media as well as discourses on human-environment relationships will be among the focal points in this course.

Advanced Seminar Linguistics
Genre in World Englishes
2 SWS, Wed 16-18, Room:

Mühleisen

SprInK M 3

In this advanced seminar, (written and spoken) texts will be discussed in terms of their generic forms and their characteristic features on a macro-level (text organisation) and micro-level (lexical, syntactic and discourse features). After an introduction to genre theory and analysis, we will look at some specific genres such as recipes (and the development of their electronic forms), death notices, diary entries and blogs, advice columns, phone-in-programmes and cooking shows in World Englishes contexts. After a series of weekly sessions we will have a compact session in January 2027 for project presentations.

Key points of this seminar are:

- Definition of genre from various perspectives
- Exploration of the history of particular genres
- Cross-cultural comparison of particular genres

guage Acquisition.

Advanced Seminar Linguistics
Research Seminar
Master Seminar
Modules: MAIAS E1
OS, 2 SWS, Tue 16-18, Room:

Mühleisen

SprInK M12.1

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Advanced Seminar Linguistics II
Linguistic Fieldwork
Master Seminar
Modules: MAIAS D2
OS, 2 SWS, Tue 14 -16, Room:

Bieswanger

SprInK M12.1

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the

Übung
Project Work and final Thesis Preparation
2 SWS, Thu 10-12, Room:

Anchimbe

SprInK M12.1

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students to prepare and discuss their projects (Independent Studies, Bachelor Thesis, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics. Note: this is not the Repetitorium for the preparation of the written exam for the Staatsexamen.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schöpfung

Detaillierte Informationen unter:

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>00039 2 SE [Seminar Soziale Netzwerkanalyse](#)

Schöpfung M, Larch M

SprinK M11 und 10.2

00039 2 SE [Seminar Soziale Netzwerkanalyse](#)

Schöpfung M, Larch M

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Vorlesung

40501

SPRACHDIDAKTIK

Paule

Sprechen und Zuhören – ein Lernbereich des Fachs Deutsch**V, 2 SWS, Donnerstag, 8-10****LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, [BA Germ. B5](#),****MA SPRINK**

SprinK M6.3

Inhalt: Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert. Er reicht von der Gesprächsführung und des sich und andere Informierens über das mündliche Erzählen und das Vortragen von (literarischen) Texten bis hin zum szenischen Arbeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und zu erwerbende Kompetenzen werden diskutiert, und die Studierenden erproben entsprechende Methoden untereinander.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

40359

Theorien und Methoden empirischer Sprachwissenschaft**Birkner****V 2 SWS Di 16-18****LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling KuG V2.L1, **MA Sprink M5****

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere bei Bedarf, melden Sie sich bei Prof. Birkner

40357 Sprachkontakt Birkner
PS, 2 SWS, Mi 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL-3 SprInK 8.2-8.3

Sprachen stehen – über ihre Sprecher:innen – in vielfältigen Kontaktverhältnissen. Die Sprachkontaktforschung untersucht, wie sich Sprachen in multilingualen Gesellschaften oder bei mehrsprachigen Individuen wechselseitig beeinflussen. Die Seminarthemen umfassen zentrale Formen und Folgen von Sprachkontakt, mit besonderem Blick auf das Deutsche, individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Code-Switching/Code-Mixing, außerdem gesellschaftliche, sprach- und bildungspolitische Dimensionen von Mehrsprachigkeit.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

40366 Interaktionale Konstruktionsgrammatik Groß
HS, 2SWS, Di 10-12
LA SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL-4, MA
SprInK M4, M8.1-3, M9

Das Hauptseminar thematisiert die Verwendung unterschiedlicher Konstruktionen in der sprachlichen Interaktion. Im Laufe des Semesters werden wir uns einen Überblick verschaffen über interaktionale Arbeiten zur Grammatik gesprochener Sprache und Analysemethoden einer interaktionslinguistisch ausgerichteten Konstruktionsgrammatik erproben. Wir behandeln zunächst rekapitulierend zentrale Annahmen sowie das Methodenrepertoire der Interaktionalen Linguistik und konstruktionsgrammatischen Ansätzen. Im weiteren Verlauf sollen interaktionslinguistische Arbeiten, die die Konstruktionsgrammatik als passendes Grammatikmodell identifiziert haben, gemeinsam bearbeitet werden. Ausgehend von der Frage, inwiefern Konstruktionen eine Realität für Interagierende haben, werden wir uns exemplarisch einige vornehmen: dass-Sätze in Begründungshandlungen oder „Ich bin ein Mensch, der...“-Konstruktionen als Selbstpositionierungsaktivität, aber auch minimale Konstruktionen wie Responsivpartikeln in einer spezifischen prosodischen Realisierung. Diese sollen auch anhand von authentischen Daten gesprochener Sprache gemeinsam nachvollzogen werden. Schließlich schauen wir uns an, ob Konstruktionen multimodal sein können, also leibliche Praktiken (z. B. faziale Gestik) mit einschließen. Insgesamt werden im Laufe des Semesters Einsichten einer interaktional ausgerichteten Perspektive auf Konstruktionen erarbeitet, die ihre Emergenz, Prozessualität und Interaktivität – also die Entstehung von Sprachgebrauchsmustern in Zeit und Interaktionsraum – ernst nimmt.

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in Konversationsanalyse und/oder Interaktionaler Linguistik

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum), Birkner
VHB-Online-Kurs
SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 Master- und Forschungskolloquium (Video- und Interaktionsanalysen) Birkner
OS 2st, Do 13-16
Alternativ: Kolloquium Do 16-18:00
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

VHB-Kurse

Wenden Sie sich bei Interesse an Prof. Birkner. Informieren und registrieren Sie sich über die vhb-home <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Kursnummer AI Literacy – Grundlegende Kompetenzen zur Nutzung Künstlicher Intelligenz im Studienalltag
(2 SWS/5 ECTS) SCHLÜSSELQUALIFIKATION
M11 Studium Generale

Prof. Dr. Svenja Bedenlier, Universität Erlangen-Nürnberg
Partnerhochschule: Hochschule Rosenheim

**40355 Grundbegriffe der Textlinguistik,
VHB Online-Kurs, Prof. Dr. Wolf Peter Klein,
Sprink 6.2**

Der Online-Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ führt in die grundlegenden Begriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Nach einem ersten Überblick über die sprachwissenschaftliche Disziplin Textlinguistik und ihren zentralen Untersuchungsgegenstand, den Text, werden linguistische Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse erarbeitet (Kohäsion, Kohärenz, Textthema, Textfunktion, Kommunikationssituation). Daran schließt ein Ausblick auf textübergreifende Analysen und Typologisierungen sowie die Nutzung textlinguistischer Methoden in anderen sprachwissenschaftlichen Forschungskontexten an.

Anhand abwechslungsreicher, interaktiver Lektionen, angeleiteter und kommentierter Lektüre von Fachliteratur, anwendungsorientierter Übungsaufgaben und mit Unterstützung durch das Tutorenteam erarbeiten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer die Inhalte selbstständig. Dabei bietet der Kurs zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch untereinander.

Der Kurs ermöglicht so die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus sowie der Funktionalität von Texten und den eigenen Umgang mit Texten. Er ist auch zur Vorbereitung auf textlinguistische Staatsexamensaufgaben gut geeignet.

Lern- und Qualifikationsziele

Dieser Kurs ist eine grundlegende Einführung in die Begriffe, Terminologien und Methoden der Textlinguistik. Dabei stehen die Kenntnis der theoretischen Grundlagen, Einblicke in die Forschung und insbesondere die selbständige und zielgerichtete Anwendung textlinguistischer Methoden im Vordergrund.

Die Studierenden...

- ... sollen textlinguistische Grundkenntnisse (Begriffe und Methoden) erwerben und ausbauen und gegebenenfalls gezielt Wissenslücken beseitigen.
- ... sollen sich einen Überblick über textlinguistische Ansätze und Methoden verschaffen.
- ... sollen Theorien und Methoden der Textlinguistik selbständig und auf bestimmte Fragestellungen zugeschnitten anwenden können.
- ... sollen Einblicke in die textlinguistische Forschung erhalten.
- ... sollen eine Vorbereitung auf textlinguistische Fragestellungen im Staatsexamen erhalten.
- ... sollen lernen, selbständig einführende und vertiefende textlinguistische Literatur zu lesen.
- ... sollen in der Lage sein, eigene Texte vor einem wissenschaftlichen Hintergrund zu verstehen, zu analysieren und zu konzipieren.
- ... sollen die erlernte Theorie in Anwendungsbeispielen aus verschiedenen textlinguistischen Perspektiven transferieren.

**Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation/Fundamentals of Intercultural Communication; 2 SWS;
Prof. Dr. Rainer Liedtke/PD Dr. Wieland Kranich/Dr. Thomas Stahl (Universität Regensburg):
SprinK M7.1-2**

Durch die globale Arbeitsteilung und Mobilität, durch zunehmenden globalen Tourismus sowie durch die globale Dimension digitaler Kommunikation kommt es zu immer mehr Kontakten zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen. In unterschiedlichen Bereichen, ob im persönlichen Erfahrungsraum, in sozialen Netzwerken oder in internationalen Beziehungen, finden immer mehr interkulturelle Begegnungssituationen statt. Gleichzeitig wird in beruflichen Kontexten heute vielfach erwartet, effektiv und angemessen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kommunizieren zu können. Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit hat in unserer globalisierten Welt eine stetig wachsende Bedeutung und auf dem Arbeitsmarkt wird diese Schlüsselqualifikation in zunehmendem Maße vorausgesetzt und nachgefragt.

Der Kurs bietet die Möglichkeit sich mit den Grundlagen der interkulturellen Kommunikation vertraut zu machen. Die Studierenden sollen durch den Kurs zentrale Begriffe der Interkulturellen Kommunikation kennenlernen und in die Lage versetzt werden, diese sowohl im akademischen Kontext als auch in zukünftigen Arbeitsfeldern anzuwenden. Sie sollen ihr Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen der interkulturellen Kommunikation ausbauen. Ein wesentliches Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ihre Kommunikationsfähigkeit und ihre Handlungskompetenzen in interkulturellen Überschneidungssituationen selbstständig weiterzuentwickeln.

Insgesamt betrachtet soll der Kurs die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen für einen im akademischen und beruflichen Kontext professionellen Umgang mit Interkulturalität legen und die Entwicklung einer zentralen Schlüsselkompetenz für die Arbeit

im internationalen Kontext fördern.

Durchgängig wird der Kurs auch Anregungen für eine vertiefende Beschäftigung und selbstständige Weiterarbeit sowie Anknüpfungspunkte für praxisorientierte Übungsmöglichkeiten bieten.

Gliederung:

0. Einleitungsmodul (Organisatorisches)
1. Kultur(en)
2. Interkulturelle Begegnungen
3. Interkulturelle Interaktionen
4. Interkulturelle Kommunikation
5. Anwendung in Studium und Beruf
6. Abschlussmodul (Rück- und Ausblick)

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik D-
95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bay-reuth.de>

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden S 2st, Kistler
Mi 12-14
Modul: IGM A2 Sprink M4, M7.1-2, M9

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick HS Künkel
2st, Mo 10-12
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
Sprink M7.1-2, M9

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Interkulturelle Linguistik als eine der zentralen Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik. Dazu gehört die Einordnung in fachgeschichtliche Traditionen und aktuelle kulturwissenschaftliche Entwicklungen innerhalb der Linguistik ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Interkulturalitätsbegriff. Darauf aufbauend folgt eine systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzeptualisierungsmöglichkeiten Interkultureller Linguistik, die anhand von Beispieluntersuchungen veranschaulicht und abgerundet wird. Die Frage, auf welchen Grundlagen, unter welchen verschiedenen Prämissen und mit welcher lebensweltlichen Relevanz Sprache interkulturell untersucht werden kann, ist dabei für das Seminar leitend.

40588 Forschungshauptseminar HS (Termine werden Kistler
noch bekannt gegeben)
2st, Do 08-10
Sprink M7.1-2, M9

Bitte informieren Sie sich auf der HP der IG

40588 Forschungshauptseminar HS (Termine werden Lieberknecht
noch bekannt gegeben)
2st, Do 10-12
Sprink M7.1-2, M9

Bitte informieren Sie sich auf der HP der IG

40606 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Lieberknecht
Methoden
HS 2st, Di 08-10
Sprink M7.1-2, M9

Bitte informieren Sie sich auf der HP der IG

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden **Kistler**
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM C3
Sprlnk M6.1-2

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung **May**
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM E2
Sprlnk M 10.2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch HS **Koné**
2st, Di 10-12
Modul: IGM F1
Sprlnk M10.2

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

00763 Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! Ein Kanon?! **Köstner**
(Seminar)
Di. 14-16, Beginn 20.10.2026
Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen,
Offen für alle Studiengänge
SprlnK M11 (Studium Generale).

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Der Schwerpunkt in diesem Semester liegt auf einem Kanon relevanter Texte, die einen Überblick über das Fach und wesentliche Denkrichtungen geben, wobei die Idee des Kanons kritisch zu hinterfragen ist. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können. Dieses Seminar ist Teil des BMBF-finanzierten Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird im E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

SOZIOLOGIE

Seminar: Beobachtung – Interview – Diskursanalyse

Schindler

Lehrveranstaltungsnummer 57204

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM; MA Soz: C2, C3;

BA InAS: C4, **MA Sprink 6.1-6.2**

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet zunächst einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

Literatur:

Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris, 2013: Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.

Vorlesung: Mensch, Lebenswelt und Gesellschaft

Schnettler

Lehrveranstaltungsnummer 56403

2 SWS

Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: KuG, KF: B; InAS: E2a **MA Sprink 6.2**

Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern und zielt auf eine Klärung der Grundlegung einer Soziologie in kultur- und wissenssoziologischer Perspektive. Dazu werden die systematischen Probleme eines Theorieansatzes diskutiert, der als »Interpretatives Paradigma« bezeichnet wird. Erläutert werden die Hintergründe, Entstehungskontexte und Entwicklungen einer am Verstehen orientierten Sozialwissenschaft, die sowohl europäische als auch amerikanische Einflüsse aufweist. Neben sozial- und gesellschaftstheoretischen Fragen werden die methodologischen und methodischen Prinzipien erläutert, die für eine enge Verzahnung von Theorie und Forschung sorgen.

Literatur:

Keller, Reiner 2012: Das Interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: VS.

Knoblauch, Hubert 2014: Wissenssoziologie, Konstanz: UVK/UTB (3. Aufl.).

Vorlesung: Mensch, Lebenswelt und Gesellschaft

Schnettler/Bastidas

Visuelle Soziologie

Sprink M9

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

40538

Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs) Online-Seminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS

Hildebrand

DiDaZ Modul 5, **Sprink 8.2**

Termine:

Online-Vorbesprechung via Teams: Montag, 12.10.2026, 13:30-14:00 Uhr

Donnerstag, 19.11.2026, 12:30-14:00 Uhr in Präsenz Donnerstag,

21.01.2027, 12:30-14:00 Uhr in Präsenz

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts.

Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40540

Kontrastive Sprachbetrachtung **Herrmann**
Seminar, 2 SWS DiDaZ Modul 9
montags, 16-18 Uhr, Beginn:
12.10.26

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur **Anmeldung:** über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis

Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen

Theaterdidaktik

SPRACHKURSE

Für weitere Language Courses (Studium Generale) vgl. die Angebote des Sprachenzentrums

SAB01 **Bambara 1 Grundkurs 1: Initial course** **Dombrowsky-**
4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Li, MA AfriLAP 1Li

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Guinea, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis to getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

<https://www.sz.uni-bayreuth.de/de/sprachen-und-kurse/kursangebot-im-Semester/Bambara/index.html>

and: <http://kdombrowsky.de> _

SAB05 **Language across media: Bambara** **Dombrowsky-**
2 hpw, Monday 12-14 **Hahn**
BA AfriLAP 5Li; SprInK M11

The course aims at enhancing the comprehension of Bambara through exercises in reading, translating and listening to texts, and looking at media. Main sources of material will range from songs, videos, radio broadcasting, published oral texts, and newspaper articles. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the West African context. Prerequisite: Completion of Bambara G4.

SAS01 **Swahili 1 Grundkurs 1: Initial course** **Talento**
4 hpw, Monday 10-12, Wednesday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Lii, MA AfriLAP 1Lii

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara. In 2021 it has become the first African language to be honoured by UNESCO with a dedicated language day. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

SAS05 **Language across media: Swahili** **Talento**
2 hpw, Wednesday 12-14
BA AfriLAP 5Lii; SprInK M11

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili lifestyle, history, popular culture, among others).

SAW01 **Wolof 1 Grundkurs 1: Initial course** **Dabo**
4 hpw, Wednesday 16-18; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Liii, MA AfriLAP 1Liii

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania. It is an Atlantic language of the Niger-Congo phylum. This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

SAW05 **Language across media: Wolof** **Dabo**
2 hpw, Friday 12-14
BA AfriLAP 5Liii; MA SprInK M11

The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in an African language at an advanced stage.

They will be introduced to various media, films and genres of texts to improve their competence in different communicative situations.

SAA01-1 **Arabic 1 Grundkurs 1: Initial course** **Ben Jemaa**
4 hpw, Tuesday, 10-12 and Wednesday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AfriLAP 1Liv, MA AfriLAP 1Liv G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

Arabic is a Semitic language spoken by over 400 million people across North Africa and the Middle East, serving as an official language in numerous African nations (e.g., Egypt, Sudan, Algeria, Morocco, Tunisia, Libya, Mauritania, Somalia, Eritrea, Djibouti, Comoros, and Chad). While the Arabic-speaking world is characterized by a rich diversity of regional dialects spoken in daily life, the variety taught at the University of Bayreuth is Modern Standard Arabic (also known as Classical Arabic / Fusha). This is the official language shared by all countries where Arabic is the native tongue, and it serves as the universal standard for literature, administration, education, and media.

This initial course (Grundkurs 1) is the first of four levels and adopts a highly practical, university-oriented approach. Language learning is deeply anchored in contexts that directly connect to the student's daily life, making Arabic immediately relevant and useful rather than a distant academic subject. In this A1.1 level course, students learn how to read and write simple words and texts, introduce themselves and others, greet people, express opinions, and use proper forms of address and politeness. Vocabulary and discussions are centered around the student environment and daily routines.

On a structural level, students are introduced to essential linguistic tools; these include foundational elements such as the construction of nominal sentences, pronouns, determiners, gender agreement, definite articles, case functions, basic past-tense verbal phrases, etc.

08709 **isiXhosa** **Sommer, Nyiki**
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5,
MA SprInK

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUS Online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)